

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 46

Artikel: Aus dem Tag- und Nachtbuch eines Junggesellen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

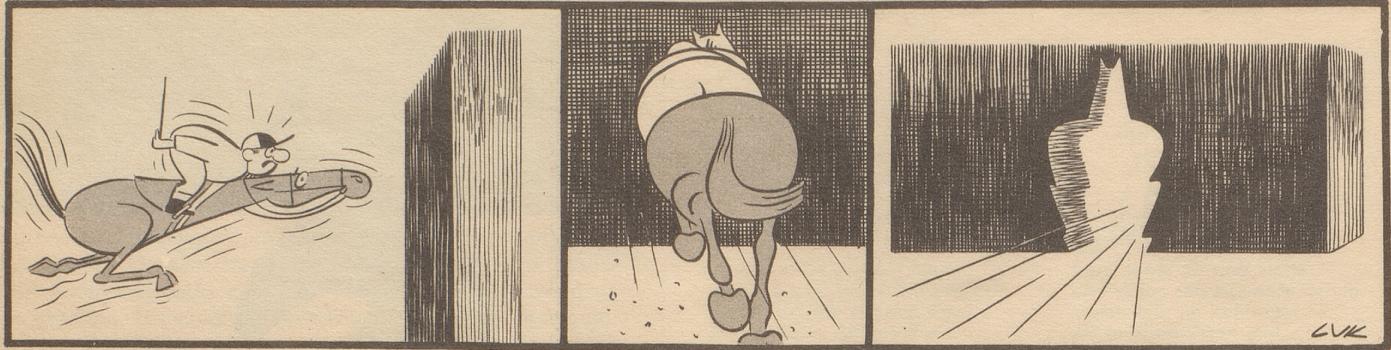
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleinigkeiten

Wer Ferien nimmt, gibt Ferien.



Wichte nehmen sich wichtig.



Im Gedruckten schwingt das Nichtgedruckte mit.



Die Blätter, die die Welt bedeuten, sind auch ganz gute Picnic-Tischtücher.



Es läßt sich nicht leugnen: Der Journalismus hat eine schlechte Presse.



Photographiere, nach dir aber auch selbst ein Bild!



Wenn jemand eine Reise tut, so erzählt er oft in einer sonderbaren Sprache: Das Flugzeug wird zum «Silbergvogel», Paris zur «Seine-Metropole», Zürich zur «Limmatstadt», Venedig zur «Lagunenstadt» und die Lokomotive mitunter gar zum «Dampfroß».



Gewisse Vorschläge der Orthographie-Reformer lesen sich wie Kohlportage.



Aller Weisheit Anfang ist die Erkenntnis: Ich bin am Ende meiner Weisheit.



Das Krumme gedeiht nirgends besser, als auf der Parteilinie.



Die Massenbewegung marschiert, solange sich keiner röhrt.

Bärndütsch!

Ich telephoniere mit einem Zürcher Geschäft und bin erstaunt, daß man am anderen Ende eine anheimelnde Sprache spricht. «Sit Dir Bärner?» frage ich, worauf ich zur Antwort erhalte: «Nei - nume chischterig!»

Vreni fragt ihren Bruder: «Du - da isch sones änglisches Wort, was heißt ächt das: Thunderstorm?» - Der Bruder brummt: «He, däich Donnerschurm, du tonnersch Sturm!»

Bums



— sie bereiten sich auf die politische Laufbahn vor — !

Aus dem Tag- und Nachtbuch eines Junggesellen

«Man muß mit der Mode gehen» heißt für uns zum Glück nicht, die Haare bald geringelt, bald gebüscht und bald genestelt zu tragen. Für uns sind Moden nur die wahren Zeiterscheinungen, in denen sich der unaufhaltsame Fortschritt auf eine dem Alltag nützliche Weise niederschlägt.

Zum Beispiel Nylon. Ich hörte seine Vorteile rühmen und sah sie auch ein; da ich aber nicht

der häusliche Junggeselle bin, der gerne am Waschtopf oder Kochtopf steht, sondern eher der bequeme, der die Waschanstalt anruft oder auf der Straße ein Pfund Birnen kauft und verzehrt, sah ich noch eine Weile zu. Um dann schließlich doch mit der Mode zu gehen und mir ein Nylonhemd zu erstehen - noch dazu ein seidezartes, schneeweisses. Man kann es jeden Abend schnell waschen, über einen Bügel hängen und morgens wieder benutzen, hieß es, und wirklich, am ersten Abend war der Kragen so, daß eine kleine Wäsche nichts schaden konnte. «Schnell» ist gut! Ich wusch und spülte wohl eine halbe Stunde, zog das zarte Hemd auf einen Bügel und sah mich mit dem tropfenden Ding in der ganzen Bude um. Ideen muß man haben, wenn man nicht verzagen will. Ich hatte die naheliegendste, das Gestell für den Rolladen am Fenster aufzuklappen und dort das Hemd schön luftig über die Nacht zu versorgen. Am andern Morgen war es, wie versprochen, wunderbar trocken. Aber damit nicht genug. Eine von den Amseln, die nicht früh genug ihre Sangestlust vor und an meinem Fenster betätigen können, hatte ein übriges getan: auf der Brust des schneeweissen, frischgewaschenen Hemdes prangte ein klecksschwarzer Orden, der bewies, daß es sich in keiner Weise zur Vogelscheuche eigne ...

pen.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

*«Der Mensch wächst mit den Zielen,
die er zu erreichen strebt.»*

Waagrecht: 1 Dame, 2 Wamme, 3 D-Zug, 4 Eber, 5 Arier, 6 eine, 7 Rang, 8 Etter, 9 nein, 10 RS, 11 ich, 12 Reh, 13 lo, 14 etc., 15 N.H., 16 Ga, 17 eng, 18 Hass, 19 Egon, 20 Talar, 21 Ort, 22 die, 23 PTT, 24 er, 25 Baar, 26 Sole, 27 zu, 28 Ru(te), 29 erreichen, 30 is, 31 strebt, 32 Heiden, 33 Signet, 34 eitern, 35 TR, 36 m.E.

Senkrecht: 1 Der, 2 Escher, 3 Abart, 4 Russ, 5 Mensch, 6 Tip, 7 erg., 8 Aarberg, 9 Ins, 10 Tarent, 11 wächst (ae), 12 Arber, 13 Arth, 14 adrett, 15 mit, 16 Juli, 17 Meer, 18 Aesche, 19 Erreger, 20 Oheim, 21 Hag, 22 Pleite, 23 den, 24 Ostende, 25 Zielen, 26 Erz, 27 Union, 28 Zinn, 29 gen, 30 Gallus.

**Hündner
Alpen Bitter
Kindisch**

Der feine Aperitif
Über 30 ausgesuchte Alpen-Kräutlein bilden das feine Aroma.

KINDSCHI SÖHNE AG. DAVOS seit 1860

Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

**VELTLINER
.LA GATTA'**

G. Mascioni & Cie.
Campascio/GR

